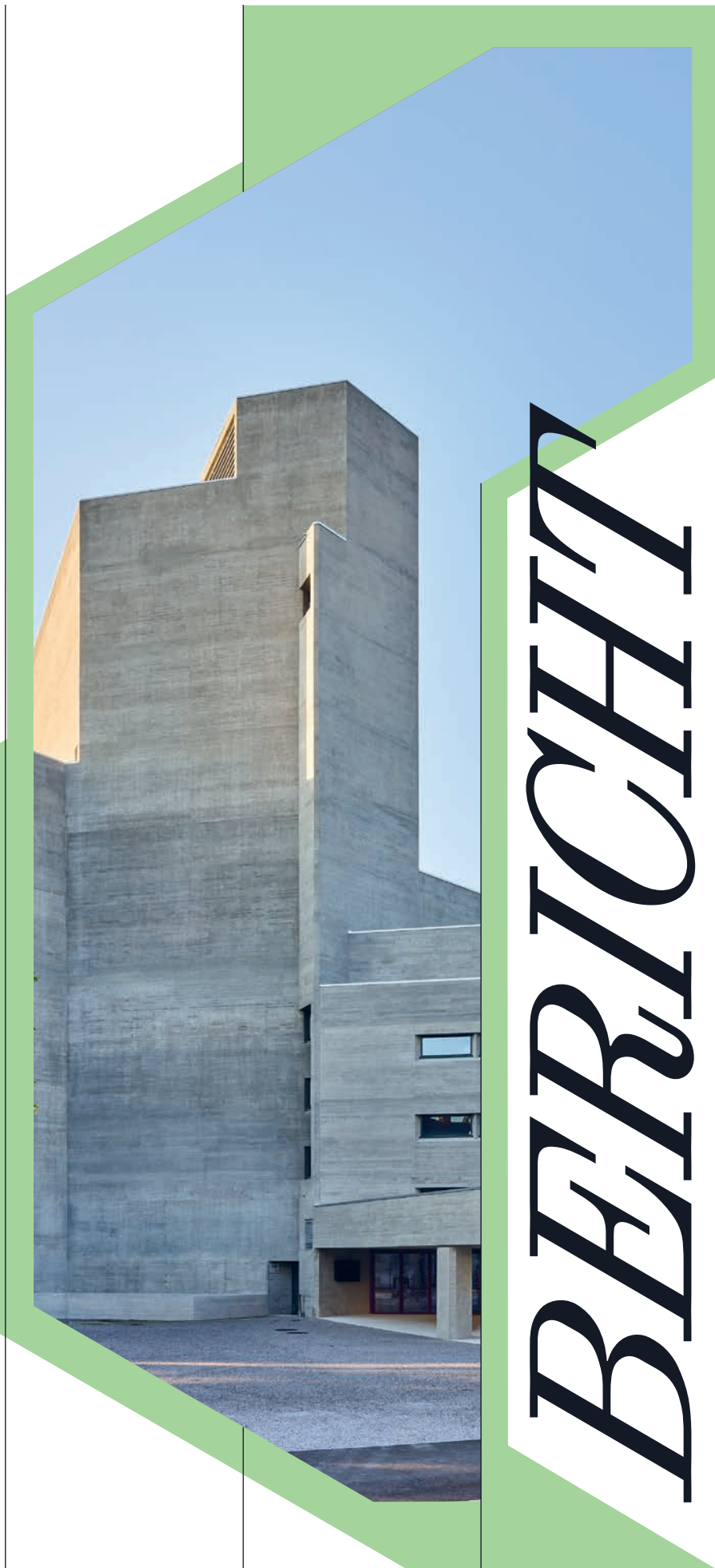


Konzert
und
Theater
St.Gallen

2023
2024
JAHR

1. August 2023
bis 31. Juli 2024
56. Geschäftsjahr



BERICHT

**Genossenschaft Konzert und
Theater St.Gallen**

Museumstrasse 2/24/25
9004 St.Gallen
www.konzertundtheater.ch

Verwaltung

Museumstrasse 2
9004 St.Gallen
+41 71 242 05 05
info@konzertundtheater.ch

Sinfonieorchester St.Gallen

+41 71 242 05 05

Tonhalle

+41 71 242 06 32

Theatertanzschule

+41 71 242 05 25

Billettkasse

Museumstrasse 24
9004 St.Gallen
+41 71 242 06 06
kasse@konzertundtheater.ch

Öffnungszeiten Billettkasse

Mo-Fr: 10 -18.30 Uhr
Sa: 10-14 Uhr



INHALT

3

Kennzahlen

4

Geschäftsjahr

8

Konzerte
im Überblick

12

Theaterproduktionen
im Überblick

16

Spartenberichte

19

Dank des Theaters und
Sinfonieorchesters St.Gallen

21

Dank der St.Galler Festspiele

25

Statistik Konzert

26

Statistik Theater

30

Statistik Lokremise/
St.Galler Festspiele

31

Zusammenfassung

31

Ensemble

34

Bilanz

38

Erfolgsrechnung

39

Geldflussrechnung

40

Anhang

42

Lagebericht

46

Bericht der
Revisionsstelle

48

Organisation

2023/2024

OPER!
AWARDS
2024
BESTE URAUFFÜHRUNG



Kennzahlen

2023/2024

	2023/2024	Vorjahr
Veranstaltungen		
Konzert	84 ^{*1}	43
Theater	382	345
St.Galler Festspiele	28	16
Total	494	404
Besuchende		
Konzert	15 601	15 356
Theater	83 091 ^{*2}	64 324
St.Galler Festspiele	5 760	7 629
Total	104 452	87 309
Auslastung		
Konzert (Sinfoniekonzerte)	79 %	80 %
Theater (Grosses Haus)	68 % ^{*2}	79 %
St.Galler Festspiele (Opern Produktion)	58 %	87 %
Bilanz		
Bilanzsumme	11 613 240.15	13 014 708.52
Fremdkapital	6 659 615.64	8 324 809.38
Eigenkapital	4 953 624.51	4 689 899.14
Ertrag		
Subventionen	30 023 517.60	29 389 055.30
Betriebsertrag (inkl. Finanzertrag)	8 528 203.64	8 212 000.72
Aufwand		
Gesamtaufwand	38 692 495.87	37 580 154.84
Jahresergebnis		
Jahresverlust	-140 774.63	20 901.18
Eigenwirtschaftlichkeit		
Konzert und Theater	20,6 %	21,7 %

*1 inkl. Vermittlungsanlässe Konzert

*2 Prozentuale Auslastung im Theater ist nicht vergleichbar zum Vorjahr, aufgrund der höheren Platzkapazität im Theater in vgl. zum UM!BAU

Am 27. November 2023 wurde ich von den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern zur neuen Präsidentin gewählt. Ich habe das Wahlergebnis mit grosser Freude und mit Dankbarkeit für das damit ausgesprochene Vertrauen entgegengenommen. Damit fand ein mehrstufiger Evaluationsprozess sein Ende – und war gleichzeitig für mich der Start in eine Funktion, die mich erfüllt und begeistert.

Zu meinem ersten Berichtsjahr: Es fällt nicht immer leicht, im Rückblick auf eine Periode, die ein ganzes Jahr umspannt, den *einen* Höhepunkt zu definieren. Im Fall des Geschäftsjahres 2023/24 sticht nun aber ein Ereignis deutlich hervor: Am 21. und 22. Oktober 2023 wurde das St. Galler Theater, dieser in so vielerlei Hinsicht eminente Bau, nach umfassender Renovierung und Erweiterung wiedereröffnet. Wie wichtig Claude Paillards «Skulptur aus Beton» für die Stadt, den Kanton, ja die gesamte Region ist, hat sich im Nachhall nochmals in aller Deutlichkeit gezeigt: Wichtig, weil sie als identitätsbildendes Baudenkmal weit über die Landes- und Regionsgrenzen hinwegstrahlt und am Tag der offenen Türe denn auch über 5000 Besucherinnen und Besucher begeisterte. Wichtig aber auch, weil sie Konzert und Theater St. Gallen eine künstlerische Heimat ist, die gleichermaßen verbindet, inspiriert und verpflichtet. Bereits am Wochenende der Wiedereröffnung hat sich die Aufbruchstimmung und der Gestaltungswille der neu zusammengesetzten Geschäftsleitung eindrücklich gezeigt. Die mit Begeisterung aufgenommene Oper *Lili Elbe* wurde in der Folge vom Fachmagazin «oper!» gar zur besten Urraufführung weltweit gewählt. Damit war ein erstes starkes Ausrufezeichen gesetzt. Unter dem Motto «Identitäten» war dies gleichzeitig der Auftakt eines äusserst attraktiven Theater- und Konzertprogramms. Für ein Highlight unter

vielen sorgte die Schauspielabteilung mit ihrer neuen Leiterin Barbara-David Brüesch. Die von ihr initiierte Koproduktion *Sturm* mit dem Komiktheater – Theater für Menschen mit Unterstützungsbedarf – wurde ans Schweizer Theatertreffen eingeladen und war deshalb im Mai 2024 nochmals in Bellinzona zu sehen. Eine wunderbare Würdigung für professionelles inklusives Theaterschaffen. Eine Leistung der besonderen Art erbrachte auch die neu formierte Tanzsparte unter der Leitung von Frank Fanar Pedersen. In kürzester Zeit gelang es ihr, zur Einheit zusammenzuwachsen und das Publikum immer wieder von neuem in ihren Bann zu ziehen. Eine besondere Freude ist sodann, dass auch die Konzertsparte und insbesondere das Sinfonieorchester mehrfach Gelegenheit hatte, sich auf höchstem Niveau zu präsentieren – und sich ein neues Publikum zu erschliessen: In Zusammenarbeit mit SZBLIND spielte das Sinfonieorchester unter der Leitung von Modestas Pitrenas ein inklusives Konzert – auch, aber nicht nur – für Menschen mit einer Hörsehbehinderung. Einiges wechsellvoller fällt die Festspielbilanz aus. Während *Extrawurst* und *Skywards* begeisterten und auch das vielfältige Konzertangebot gut angenommen wurde, erlebte die Freilichtopernproduktion, was Theater eben auch ausmacht: Es ist das Gegenkonzept zur digitalen Welt, ganz analog, ganz im Moment. Dementsprechend deutlich hat *The Fairy Queen* die Wetterkapriolen des Frühlings und Sommers zu spüren bekommen. Die drei Vorstellungen, welche gespielt werden konnten, waren dafür vor der Kulisse der Churfürsten ein Genuss und ein ganz besonderes Erlebnis. Und: Wir haben einmal mehr gespürt, wie gross das Potenzial von Theater ist, als die wetterbedingten spontanen Ersatzprogramme auf dem Flumserberg und in der Tonhalle das Publikum sichtlich bewegt haben.

Sie spüren es: Ich sehe mit Freude und Stolz auf die vergangene Saison zurück. Umso mehr freut es mich auch, zusätzlich darauf verweisen zu können, dass Konzert und Theater St.Gallen auf der Basis solider Finanzen unterwegs ist. Angesichts von aussergewöhnlichen Faktoren wie dem Rückumzug ins Grosse Haus, dem Leitungswechsel und den veränderten Rahmenbedingungen für die Festspiele musste mit einem negativen Betriebsergebnis gerechnet werden. Das schlussendlich resultierte Minus von CHF 140'774.63, mit dem die Jahresrechnung schliesst, fällt allerdings um rund CHF 50'000 und damit deutlich tiefer aus als ursprünglich angenommen. Zudem verbleiben Gewinnreserven in der Höhe von CHF 405'945.11. Wir müssen uns aber bewusst sein: Die nachhaltige Finanzierung ist und bleibt anspruchsvoll. Wie alle Kulturinstitutionen sehen wir uns mit einem veränderten Verhalten der Besucherinnen und Besucher konfrontiert. Hinzu kommen generell steigende Preise, Anforderungen aus den Gesamtarbeitsverträgen, der Fachkräftemangel, den wir auch bei uns spüren und nicht zuletzt der Umstand, dass die wirtschaftliche Lage sich in einer gewissen Zurückhaltung bei Sponsorinnen und Sponsoren, insbesondere wenn es um Neu-Akquisitionen geht, niederschlägt. Aber Sie dürfen versichert sein: Wir gehen diese Herausforderungen mit verschiedenen Massnahmen proaktiv an. Aufschlussreich ist denn auch: Im Vergleich mit der Vorsaison gelang eine Einnahmesteigerung bei den Tages- und Aboeinnahmen um rund CHF 250'000. Auch wenn wir uns in dieser Hinsicht noch nicht auf vorpandemischem Niveau bewegen, geht die Entwicklung in die richtige Richtung.

Gerne schliesse ich meinen Bericht mit meinem grossen Dank: Ich danke unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich

– sie haben die hinter uns liegende Spielzeit des Übergangs mit ihrem vollen Einsatz zum Erfolg gemacht. Ich danke weiter der Geschäftsleitung mit Jan Henric Bogen als umsichtigem Direktor, welche sich als innovatives, experimentierfreudiges und zukunftsgerichtetes Team zusammengefunden hat. Mein Dank geht weiter an meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Verwaltungsrat. Es ist ein Privileg, einem so breit zusammengesetzten Gremium vorstehen zu dürfen, wo sich jeder und jede Einzelne der Weiterentwicklung unseres Leuchtturms Konzert und Theater St.Gallen verschrieben hat. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Sponsoren und Sponsorinnen, Gönnerinnen und Gönner, aber auch an die uns wohlgesinnten Stiftungen und vor allem an die Mitglieder des Theaterclubs sowie des Freundeskreises Sinfonieorchester St.Gallen. Ohne ihre Unterstützung würde unser Theater- und Konzertbetrieb eine schöne Illusion bleiben. Ein grosser Dank gebührt unseren Subvenienten Kanton und Stadt St.Gallen und damit der St.Galler Bevölkerung als Ganzes für die so wichtige und nachhaltige Unterstützung. Erinnern wir uns: Die Sanierung und Erweiterung unseres Theaterbaus war nur möglich dank dem sehr klaren Ja der St.Galler Stimmbevölkerung an der Urne. Der abschliessende Dank geht an unser Publikum: Danke, dass Sie uns nicht nur die Treue gehalten, sondern in steigender Zahl beehrt haben. Auf eine gemeinsame, inspirierende neue Spielzeit unter dem Motto «Wunsch und Wirklichkeit» und damit auf bald im Grossen Haus, in der Tonhalle oder in der Lokremise!



Susanne Vincenz-Stauffacher
Präsidentin des Verwaltungsrats





im Überblick

Tonhallekonzerte

Romantisch

Keri-Lynn Wilson Leitung
Guoda Gedvilaitė Klavier
Clara Schumann, Robert Schumann
Mit Hörwege!

Poème

Modestas Pitrenas Leitung
Edgaras Montvidas Tenor
Claude Debussy, Ernest Chausson, César Franck

Weihnachtskonzert

Dmitry Smirnov Violine und Leitung
Rosemary Yiameos Oboe
Michele Ruggeri Fagott
Fernando Gomes Violoncello
Arcangelo Corelli, Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn

North-Northwest

Modestas Pitrenas Leitung
Henning Kraggerud Violine
Niels Wilhelm Gade, Edvard Grieg, Anna Thorvaldsdottir
Mit Hörwege!

Magie

Modestas Pitrenas Leitung
Nelson Goerner Klavier
Paul Dukas, Maurice Ravel, Antonín Dvořák
In Zusammenarbeit mit SZBLIND

Fantastische Tänze

Modestas Pitrenas Leitung
Signum Saxophone Quartet
Béla Bartók, Philip Glass, Sergei Rachmaninow

Frühlingsserenade

Margaryta Grynyvetska Leitung
Igor Keller Violine
Mizuka Kano Klavier
Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms

Cantus

Modestas Pitrenas Leitung
Brett Sprague Tenor
Pascal Deuber Horn
Einojuhani Rautavaara, Benjamin Britten, Edward Elgar

Ein Heldenleben

Modestas Pitrenas Leitung
Antonín Dvořák, Richard Strauss

Extrakonzerte

Sommerkonzert

Philippe Bach Leitung
Johann Strauss, Georges Bizet, Giacomo Puccini, Sergei Rachmaninow, György Ligeti

Carmina Burana

Modestas Pitrenas Leitung
Franz Obermair
Choreinstudierung
Terhi Kaarina Lampi
Einstudierung Kinderchor
Katharina Jud Einstudierung Chor der Kantonsschule
Kali Hardwick Sopran
Jonah Hoskins Tenor
Shea Owens / Vincenzo Neri Bariton
Chor und Kinderchor des Theaters St.Gallen
Opernchor St.Gallen
Chor der Kantonsschule am Burggraben
Sinfonieorchester St.Gallen
Carl Orff
Koproduktion mit Musiktheater

Neujahrskonzert

Adam Hickox Leitung
Otto Nicolai, Johann Strauss, Edward Elgar, Samuel Coleridge-Taylor, Eduard Strauss, Arthur Sullivan, Josef Strauss, Eric Coates, Ralph Vaughan Williams, Leroy Anderson

Gastspiel Wil – Sommerkonzert

Philippe Bach Leitung
Johann Strauss, Georges Bizet,
Giacomo Puccini, Sergei
Rachmaninow, György Ligeti

Gastspiel Mels – Neujahrskonzert

Adam Hickox Leitung
Otto Nicolai, Johann Strauss,
Edward Elgar, Samuel Coleridge-
Taylor, Eduard Strauss, Arthur
Sullivan, Josef Strauss, Eric
Coates, Ralph Vaughan Williams,
Leroy Anderson

Festkonzert – Vier letzte Lieder

Modestas Pitrenas Leitung
Sylvia D'Eramo Sopran
Richard Strauss, Gustav Mahler

Lunch-Konzerte

Lunch mit Sommerklängen

Philippe Bach Leitung
Sergei Rachmaninow, György
Ligeti

Lunch im Norden

Modestas Pitrenas Leitung
Anna Thorvaldsdottir, Niels
Wilhelm Gade

Lunch mit Schubert

Modestas Pitrenas Leitung
Franz Schubert

Lunch mit Tell

Michael Balke Leitung
Gioachino Rossini, Maurice Ravel

Meisterzyklus

Rolando Villazón

Roland Villazón Tenor
Carrie-Ann Matheson Klavier
Alessandro Scarlatti, Vincenzo
Bellini, Giuseppe Verdi, Francesco
Paolo Tosti, Giacomo Puccini,
Vincenzo de Crescenzo, Ernesto
de Curtis, Stanislaw Gostaldon

The Yiddish Cabaret

Jerusalem Quartet
Hila Baggio Sopran
Erwin Schulhoff, Leonid
Desyatnikov, Erich Wolfgang
Korngold

Transmusica

Ensemble Transmusica
Basma Jabr Gesang
Sayed Darwish, Salah Al Kuwaiti,
Sheikh El Afrit, Basma Jabr,
Anouar Brahem, Alaa Zouiten,
Said Chraïbi

Signum Saxophone Quartet

Signum Saxophone Quartet
Alexander Glasunow, Fabien Levy,
Johannes Brahms, John Psathas,
Astor Piazzolla

Rhapsody in Blue

Frank Dupree Trio
Nikolai Kapustin, Maurice Ravel,
George Gershwin, Igor Strawinski

Lise de la Salle

Lise de la Salle Klavier
Wolfgang Amadeus Mozart,
Maurice Ravel, Gabriel Fauré,
Frédéric Chopin

Schul- und Familienkonzerte

So klang Weihnachten

Hirundo Maris
Anja Tobler Erzählerin

Let's Dance!

Georg Köhler Leitung
Alissa Davidson Moderation
Sinfonieorchester St. Gallen
Pjotr I. Tschaikowski, Johann
Strauss, Johannes Brahms,
Gabriel Fauré, Edvard Grieg,
Darius Milhaud, Astor Piazzolla,
Maurice Ravel, Georges Bizet

Mit Britten durchs Orchester

Jascha von der Goltz Leitung
Karl Schimke Moderation
Katharina Schmidt Moderation
Sinfonieorchester St. Gallen
Benjamin Britten

Schulkonzerte unterwegs

Tonmalerei mit Strauss

Francesco Cagnasso Leitung
Matthias Flückiger Moderation
Richard Strauss
Vilters-Wangs
Buchs SG
Weesen/Amden

Sonntags um 5

Licht und Schatten

Elena Neff Zhunke Violine
Brandon Garbot Violine
Ricardo Gaspar Viola
Pierre Deppe Violoncello
Aline Spaltenstein Kontrabass
Raissa Zhunke Klavier
Frank Martin, Wassili Barwinski,
Gabriel Fauré

In Freundschaft

Piotr Baik Violine
Elena Neff Zhunke Violine
Ricardo Gaspar Viola
Fernando Gomes Violoncello
Pierre Deppe Violoncello
Gil Brito Kontrabass
Antonín Dvořák, Arnold
Schönberg

Il tramonto

Jennifer Panara Mezzosopran
Igor Keller Violine
Yuko Ishikawa Violine
Ricardo Gaspar Viola
Fernando Gomes Violoncello
Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini,
Ottorino Respighi

Gassenhauer

Davide Jäger Oboe
Michele Ruggeri Fagott
Mizuka Kano Klavier
Francis Poulenc, Gotthard
Odermatt, Ludwig van Beethoven

Barock

Oriana Kriszten Barockvioline
Elisabeth Kohler Barockvioline
Ricardo Gaspar Barockviola
Fernando Gomes
Barockvioloncello
Simon Hartmann Violine
Mizuka Kano Cembalo
Henry Purcell, Gioachino Rossini,
Johann Sebastian Bach, Michael
Haydn

After-Work-Konzerte

Himmel voller Geigen

Iryna Gintova Violine
Barbara Hürlimann Violine
Yuko Ishikawa Violine
Olga Stepien Violine
Georg Friedrich Händel, Georg
Philipp Telemann, Johann
Pachelbel, Jean-Philippe Rameau,
Johann Sebastian Bach

Symphonic Bassoons

Michele Ruggeri Fagott
John Dieckmann Fagott
Felix Gass Fagott
Rüdiger Schwedes Fagott
Michel Corrette, Paul Desmond,
George Gershwin, Johann
Nepomuk Hummel

La Strada

Michael Balke Leitung
Sinfonieorchester St. Gallen
Nino Rota, Richard Strauss

St. Galler Festspiele

L'Europe Dansante

Yves Ytier Barockvioline, Tanz,
Choreographie und Leitung
Olwen Foulkes Blockflöte
Christian Heim Viola da Gamba
Arianna Radaelli Cembalo
Sophia Otto Tanz
André Campra, Jean-Féry Rebel,
François Couperin, Jean-Baptiste
Lully, Marin Marais

Rinaldo a cinque

Ensemble Brezza
Georg Friedrich Händel

Durch die Nacht – Träumereien

Calmus Ensemble
Fanny Hensel, Robert Schumann,
Max Reger, Mordechaj Gebirtig,
Wilhelm Weismann, Sting,
Manning Sherwin, John Lennon/
Paul McCartney, Zequinha de
Abreu, Harald Banter, Kate Rusby

Alter Ego

David Orlowsky Klarinette
David Bergmüller Laute, Theorbe
Henry Purcell, John Dowland

Festkonzert – Vier letzte Lieder

Modestas Pitrenas Leitung
Sylvia D'Eramo Sopran
Sinfonieorchester St. Gallen
Richard Strauss, Gustav Mahler

Festspiele meets

J. S. Bach-Stiftung

Rudolf Lutz Cembalo und Leitung
Miriam Feuersinger Sopran
Peter Harvey Bariton
Orchester der J. S. Bach-Stiftung
Johann Sebastian Bach, Henry
Purcell



im Überblick

Oper

Carmina Burana

Carl Orff
Ab 8.9.23
Tonhalle
Koproduktion Konzert

Lili Elbe

UA
Tobias Picker, Argeh Lev Stollman
Ab 22.10.23
Grosses Haus

Ernani

Guiseppe Verdi
Ab 20.1.24
Grosses Haus

Wilhelm Tell

Gioachino Rossini
Ab 5.5.24
Grosses Haus

Musical

Les Misérables

Alain Boublil, Claude-Michel
Schönberg
Ab 9.12.23
Grosses Haus

Rent

Jonathan Larson
Ab 17.2.24
Grosses Haus

Tanz

Inger / Shechter

Johan Inger, Hofesh Shechter
Ab 24.11.23
Lokremise

Matthäus 22:37–39

UA
Jo Strømgren
Ab 26.1.24
Lokremise

Fordlandia

UA
Frank Fannar Pedersen,
Javier Rodríguez Cobos
Ab 6.4.24
Grosses Haus

Times Two

UA
Emilie Leriche,
Tom Weinberger
Ab 9.5.24
Lokremise

Schauspiel

Das Fest

Thomas Vinterberg
Bühnenfassung Bo Hr. Hansen
Ab 14.9.23
Lokremise

Die Ärztin

SE
Robert Icke
Ab 1.11.23
Grosses Haus

Gott

Ferdinand von Schirach
Ab 15.12.23
Grosses Haus

Sturm

nach William Shakespeare
Ab 10.1.24
Lokremise
Koproduktion mit dem
Komiktheater der GHG
Sonnenhalde Tandem

UA: Uraufführung
SE: Schweizer Erstaufführung
WA: Wiederaufnahme

The Black Rider

WA

Tom Waits, Robert Wilson,
William S. Burroughs

Ab 9.3.24

Grosses Haus

Fischer Fritz

SE

Raphaëla Bardutzky

Ab 17.4.24

Lokremise

Koproduktion mit Theater Marie,
in Kooperation mit
Bühne Aarau und
Kurtheater Baden

Hedda Gabler

Henrik Ibsen

Ab 31.5.24

Grosses Haus

jung

Odysseus am Strand

WA

Holger Schober

Ab 16.9.23

Lokremise / Studio

Lahme Ente, blindes Huhn

WA

Ulrich Hub

Ab 20.9.23

Lokremise / Studio / Mobil

Der Wolf kommt nicht

UA

Myriam Ouyessad

Ab 28.10.23

Studio / Mobil

Die Feuerrote Friederike

SE

Elisabeth Naske,
Theresita Colloredo

Ab 16.11.23

Grosses Haus

Supergute Tage

Simon Stephens

Ab 1.3.24

Lokremise

Die letzte Geschichte der Menschheit

SE

Sören Hornung

Ab 13.4.24

Studio

3 ist eine gerade Zahl

UA

Alina Immoos,
Jugendtheaterclub

Ab 7.5.24

Studio

ich du wir

UA

Nadika Mohn,
Mira Paudler-Boss,
Theatertanzschule

Ab 8.6.24

Lokremise

St. Galler Festspiele

Extrawurst

Dietmar Jacobs,
Moritz Netenjakob

Ab 12.6.24

Schauspiel in Parkarena / Studio

The Fairy Queen

Henry Purcell

Ab 21.6.24

Oper auf dem Flumserberg
(Tannenboden)

Skywards

UA

Rebekka Gather, Frank Fannar
Pedersen, Javier Rodríguez
Cobos, Paul Blackman, Christine
Gouzelis

Ab 27.6.24

Tanz am und im Grossen Haus

Late Night Lok

Eine Frau zu sehen

Finn Nachfolger, Ariadni

Toumpeki, Désirée Wenger

12.1.24

Lokremise

Киме ки Ми

Swane Küpper, Ricardo Gaspar,
Gil Brito

3.2.24

Lokremise

David Maze: Letzter Einruf

David Maze, Daphné Couillet

Lehmann, Aline Spaltenstein,

Stéphane Fromageot, Stefan

Gschwend, Maximilian Näscher,

Daniel Stöckli

10.2.24

Lokremise

Die Bettwurst

Anja Tobler, Nico Ehrentheit,

Libby Sokolowski,

Christopher Sokolowski

16.3.24

Lokremise

Einfache Sachen

Ariadni Toumpeki, Ivan Galluzzi,

Enrico Cerpelloni, Maximilian

Näscher, Roberto Forno

13.4.24

Lokremise

Heimatklänge

Elena Neff Zhunke, Michael Neff,

Marcus Schäfer, Pascale Pfeuti,

Fernando Martín-Peñasco

4.5.24

Lokremise





Musiktheater

Jan Henric Bogen, Direktor und Künstlerische Leitung Musiktheater

Spartenübergreifend und fast durchgängig ausverkauft eröffnete Carl Orffs *Carmina Burana* unter der musikalischen Leitung von Chefdirigent Modestas Pitrenas die Musiktheatersaison in der Tonhalle. Die Zusammenarbeit zwischen Theater, Kinder und Opernchor und dem Chor der Kantonschule am Burggraben, war nicht nur für alle Beteiligten bereichernd: wir konnten auch viele Erstbesucher:innen in der Tonhalle begrüßen. Die Uraufführung der Oper *Lilli Elbe* des US-amerikanischen Komponisten Tobias Picker war die erste Premiere im sanierten und erweiterten Theatergebäude. Die Produktion gewann im Januar 2024 den «oper! Award» als beste Uraufführung. Als Koproduktion mit der flämischen Oper in Antwerpen wurde Giuseppe Verdis *Ernani* gezeigt. Die schweizerische Regisseurin Barbora Horáková fügte der Oper eine weitere Ebene hinzu: Die Texte des Dichters Peter Verhelst, die Schauspieler:in Birgit Bückler sprach, machten den Abend zu einer spannenden Innenschau des Titelhelden. Die nationale Identität und den Schweizer Gründungsmythos lotete Julien Chavaz in seiner gefeierten Inszenierung von Rossinis

Wilhelm Tell aus. Die Produktion überzeugte Publikum und Presse nicht zuletzt durch die überzeugende Leistung der drei Sänger:innen in den Hauptpartien: Athanasia Zöhrer als Mathilde, Theodore Platt als Tell und Jonah Hoskins als Arnold. Der Musical-Klassiker *Les Misérables* (Regie: Josef E. Köpplinger) sorgte nahezu durchgängig für ein ausverkauftes Grosses Haus. Das Rockmusical *Rent*, das die Handlung von Puccinis *La Bohème* aktualisiert, wurde in einer Produktion des hochgelobten südafrikanischen Regisseurs Matthew Wild gezeigt und regte zu intensiven Diskussionen an. Mit *Die feuerrote Friederike* von Elisabeth Naske wurde seit langem wieder eine Kinderoper im Grossen Haus gespielt. Aufgrund des Entscheides, die Opernproduktion der St.Galler Festspiele nur noch alle zwei Jahre auf dem Klosterhof stattfinden zu lassen, wurde ein neuer Festspielort gesucht: Auf der Tannenbodenalp am Flumserberg wurde Purcells Semi-Opera *The Fairy Queen* in Regie von Anna Bernreitner inszeniert. Trotz widriger Wetterbedingungen gelang eine bunte, witzige und international hochgelobte Produktion.

Tanz

Frank Fannar Pedersen, Künstlerische Leitung Tanz

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne... Ohne sein Wissen liefert Herman Hesse eine wunderbare Beschreibung des Neubeginns der Tanzkompanie St.Gallen. Mit Frank Fannar Pedersen als neuem künstlerischen Leiter begann im August 2023 nicht nur ein magisches Abenteuer, sondern auch eine neue Ära: Erstmals wird der Tanz zu einer eigenständigen Sparte. Mit 17 Tänzer:innen aus 14 verschiedenen Ländern sowie einem vierköpfigen administrativen Team startet die Kompanie in ihre erste gemeinsame Spielzeit. Pedersen hat sich zum Ziel gesetzt, das zeitgenössische Tanzschaffen in seiner ganzen Vielfalt in die Ostschweiz zu holen. Unterschiedliche internationale Handschriften zieren seinen ersten Spielplan: u.a. Hofesh Shechter, Johan Inger,

Jo Strömberg, Tom Weinberger sowie Paul Blackman und Christine Gouzellis. Das Resultat dieser hochkarätigen Aufzählung lässt sich zeigen: Ausverkaufte Vorstellungen bei *Inger/Shechter*, Lachmuskeltraining mit der Kloster-WG bei *Matthäus 22:37-39*, Eintauchen in die zauberhafte Welt von *Fordlandia*, intime Doppelabend-Atmosphäre bei *Times Two* und natürlich die Festspiele mit *Skywards* und einem der Highlights der Saison: Vertikal-Dance an der Fassade des Paillard-Baus. Facettenreich, zeitgemäss, berührend – das sind die wichtigsten Grundsätze der Tanzkompanie St.Gallen: Kunst erschaffen, die unter die Haut geht und die Herzen des Publikums berührt. Brücken bauen zu jenen Menschen, die sich in die Tanzwelt verlieben möchten – das hat sich

das Team als Leitmotiv auf die Fahne geschrieben. So komplettieren neue Formate das künstlerische Programm: Offene Türen dank offenen Proben, strahlende Gesichter dank den neu stattfindenden bewegten Ein-

führungen (Warm Ups) und ein niederschwelliger Austausch dank den neu eingeführten Nachgesprächen (Cool Downs). Möge der spürbare Zauber noch lange und weit über den Anfang hinaus anhalten.

Schauspiel

Barbara-David Brüesch, Künstlerische Leitung Schauspiel

Das Schauspiel eröffnete die Saison im Grossen Haus mit Robert Ickes *Die Ärztin* in der Regie der künstlerischen Leiterin Barbara-David Brüesch. Diana Dengler brillierte in der Titelrolle, interessiert stellten sich die Zuschauer:innen dem Diskurs um Identitäten. Der hier begonnene Dialog wurde mit Ferdinand von Schirachs *Gott* weitergesponnen. Die Inszenierung mit Heidi Maria Glössner in der Hauptrolle diskutierte die Thematik der Sterbehilfe vielschichtig. Durch die Arenasituation war das Publikum in das Geschehen eingebunden und nahm aktiv an der Schlussabstimmung teil. Das Schauspielmusical *The Black Rider* erlebte eine Wiederaufnahme in voller Besetzung. Unter der Musikalischen Leitung von Michael Flury sorgten Schauspielensemble, Opernchor und -solisten für Begeisterung. Heike Goetzes intensive Inszenierung des Ibsen-Klassikers *Hedda Gabler* beschloss die Saison im Grossen Haus.

In der Lokremise feierten im modularen Bühnenbild von Damian Hitz drei Stücke

Premiere. *Das Fest* liess hinter die Fassade einer Familie blicken und berührte durch das eindringliche Spiel. Im Rahmen der Kooperation mit *jungspund – Theaterfestival für junges Publikum* feierte *Supergute Tage* Premiere. Das Festival zeigte herausragende Inszenierungen aus der ganzen Schweiz und stiess nicht nur beim jungen Publikum auf grosses Interesse. In der Zusammenarbeit mit dem Komiktheater St.Gallen standen Spieler:innen mit Unterstützungsbedarf gemeinsam mit Spieler:innen des Schauspielensembles auf der Bühne. *Sturm*, die dabei erarbeitete Inszenierung von Michel Schröder, spielte vor stets ausverkauftem Saal und wurde zum Schweizer Theater-treffen 2024 eingeladen.

Mit der bissigen Komödie *Extrawurst* in der Regie von Johanna Böckli war das Schauspiel erstmals Teil der St.Galler Festspiele. Die dreizehn Vorstellungen in der Parkarena mit Regenvariante im Studio waren alle ausverkauft und sorgten für einen gelungenen Saisonabschluss.

Konzert

Modestas Pitrenas, Chefdirigent und Künstlerische Leitung Konzert

In der ersten Saison nach dem Wechsel der Künstlerischen Leitung stellte das Sinfonieorchester St.Gallen seine hohe Qualität erneut unter Beweis und wirkte in das kulturelle Leben der Stadt und vermehrt in das des Kantons St.Gallen hinein. Insbesondere in den Tonhallekonzerten, deren Programmangebot von frühen Meistern wie Corelli, Haydn und Mozart bis zu gross-

besetzten, spätromantischen Werken wie Strauss' Ein *Heldenleben* reicht, konnte das Orchester künstlerisch überzeugen. Dass vermehrt Solist:innen aus den eigenen Reihen präsentiert werden konnten, unterstreicht die Klasse des Orchesters. Neben dem umfassenden sinfonischen wie kammermusikalischen Konzertangebot in der Tonhalle trat das Sinfonieorchester

St.Gallen ausserdem bei der Eröffnung der neuen St.Galler Kantonalbank Halle sowie bei Gastspielen in Wil (Sommerkonzert) und Mels (Neujahrskonzert) in Erscheinung. Mit dem Pianisten Lukas Geniušas hat das Orchester unter meiner Leitung abermals eine CD-Aufnahme eingespielt. Neu lanciert wurde die «After-Work-Reihe», die Orchestermitglieder in kammermusikalischen Formationen an wechselnde Spielorte (wie die Grabenhalle und das Restaurant Brauwerk) in die Stadt führte und mit einem Orchesterkonzert in der Tonhalle abschloss. Auch neu in das Saisonprogramm aufgenommen wurden die «Lunch-Konzerte»,

die weiterentwickelt an die ehemaligen «Mittagskonzerte» anknüpfen. Der Meisterzyklus präsentierte neben dem Weltstar Rolando Villazón international renommierte Künstler:innen wie Lise de la Salle, das Jerusalem String Quartet oder das Signum Saxophone Quartet, um nur eine Auswahl zu nennen, womit das vielseitige Angebot der Konzertsparte mit hochklassiger Kammermusik abgerundet wurde. Insgesamt leistete das Orchester 293 Dienste, davon entfielen 136 auf die Konzerttätigkeit inkl. Gastspiele und CD-Aufnahme sowie 157 auf das Musiktheater bei 70 Vorstellungen.

jung

Anja Horst, Leitung «jung und Mit»

Ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche weckte in der Spielzeit 23/24 die Lust auf Theater, Tanz und Musik. Für Begeisterung sorgten nicht nur die Kinderstücke *Der Wolf kommt nicht* und *Lahme Ente, blindes Huh*, die als mobile Produktionen auch die Ostschweiz bereisen konnten. Auch das Orchester gab mit *Tonmalerei mit Strauss* Schulhauskonzerte. Schul- und Familienkonzerte wie *Mit Britten durchs Orchester* oder *Let's Dance* in der Tonhalle und die Kinderoper *Die feuerrote Friederike*

führten spielerisch an die Musik heran und unterhielten nicht nur die kleinen Besucher:innen bestens. Wie der Tanz Emotionen wecken kann, zeigte die Theatertanzschule mit ihrer Eigenproduktion *ich du wir*. Für ausverkaufte Vorstellungen sorgte die Inszenierung *Die letzte Geschichte der Menschheit*, die sich eindringlich mit dem Thema Umweltzerstörung auseinandersetzte. Auch der Jugendtheaterclub II konnte mit seiner Stückentwicklung *3 ist eine gerade Zahl* das Interesse des jungen Publikums gewinnen.

Mit

Der Vermittlungsbereich *Mit* vereint vielfältige Formate, die allen die Möglichkeit geben, mitzuerleben, mitzudiskutieren oder mitzumachen. Bewährte Angebote wie Theaterführungen, Soireen, Stückerführungen oder öffentliche Proben, die Einblicke und Hintergrundinformationen zu unseren Produktionen boten, wurden vom Publikum gerne angenommen. Auch die wöchentlichen Kurse der Theatertanzschule, hielten für alle Altersstufen entsprechende

Angebote bereit. Spielwütige Kinder und Jugendliche, konnten bei den Theaterkids oder den beiden Jugendtheaterclubs erste Erfahrungen sammeln und natürlich gehörte auch die intensive Zusammenarbeit mit Schulen zu unserem Vermittlungsangebot. Neue Formate wie *Social Media Scouts*, *Im Doppel* oder *Talk im Studio* boten weitere Möglichkeiten, sich einzubringen und in einen anregenden Austausch zu treten.

DANK

Kanton St. Gallen

Stadt St. Gallen
Kantone Appenzell Ausserrhoden,
Appenzell Innerrhoden und
Thurgau

Partnergemeinden

Stadt Gossau
Gemeinde Eggersriet
Gemeinde Gaiserwald
Gemeinde Lutzenberg
Gemeinde Mörschwil
Gemeinde Muolen
Gemeinde Speicher
Gemeinde Teufen
Gemeinde Tübach
Gemeinde Wittenbach

Produktionsunterstützungen Theater

acrevis Bank AG, St. Gallen
Bank Julius Bär & Co. Ltd.,
St. Gallen
Helvetia Versicherungen, St. Gallen
Hirslanden Klinik Stephanshorn,
St. Gallen
Jutta Marxer Stiftung, St. Gallen
Martel AG, St. Gallen
Migros Kulturprozent, Gossau
Ortsbürgergemeinde St. Gallen,
St. Gallen
Ostschweiz Druck AG, Wittenbach
Ostschweizer Stiftung für Musik
und Theater, St. Gallen
St. Galler Kantonalbank, St. Gallen
UBS Switzerland AG, St. Gallen
Walter und Verena Spühl-Stiftung,
St. Gallen
Zürich Versicherungs-
Gesellschaft AG, Zürich

Medienpartner

Tagblatt Medien
SonntagsBlick

des Theaters und
Sinfonieorchesters
St. Gallen

Konzertsponsoren

Brauerei Schützengarten AG,
St. Gallen
Edmund-Moosherr-Sand-Fonds,
St. Gallen
Freundeskreis Sinfonieorchester
St. Gallen, St. Gallen
Jutta Marxer Stiftung, St. Gallen
Martel AG, St. Gallen
Müller-Lehmann-Fonds, St. Gallen
Ortsbürgergemeinde St. Gallen,
St. Gallen
Ostschweizer Stiftung für Musik
und Theater, St. Gallen
Max Pfister Baubüro AG, St. Gallen
St. Galler Kantonalbank, St. Gallen
St. Galler Tagblatt, St. Gallen
UBS Switzerland AG, St. Gallen

Theater-Club

acrevis Bank, St. Gallen
Blumer Lehmann AG, Gossau
Brauerei Schützengarten AG,
St. Gallen
City Parking St. Gallen AG,
St. Gallen
Goba AG, Gontenbad
Helvetia Versicherungen, St. Gallen
Hypo Vorarlberg Bank AG,
St. Gallen
Martel AG, St. Gallen
Metrohm AG, Herisau
MS Marketing Strategien AG,
St. Gallen
Olma Messen St. Gallen AG,
St. Gallen
Ostschweiz Druck AG, Wittenbach
richtblick AG, Frauenfeld
SECURITAS AG, St. Gallen
St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

St. Galler Tagblatt AG, St. Gallen
UBS Switzerland AG, St. Gallen

Fördernde

Appenzeller Kantonalbank,
Appenzell
Cavelti AG, Druck und Media,
Gossau
E-Druck AG, St. Gallen
Felix Buschor, Appenzell
Geberit Verwaltungs AG, Jona
Germann + Frei AG, St. Gallen
Ortsbürgergemeinde St. Gallen,
St. Gallen
Pfister & Co., Gärtnerei und
Blumengeschäft, St. Gallen
Max Pfister Baubüro AG, St. Gallen
SN Energie AG, St. Gallen
TISCA/TIARA-Stiftung, Bühler

Gönn:er:innen

APG/SGA Allgemeine
Plakatgesellschaft AG,
St. Gallen
Bank Cler AG, St. Gallen
Regula und Dr. Gian J. Baumann,
St. Gallen
Baumgartner + Co. AG,
Kaffeerösterei, St. Gallen
Blumer Techno Fenster AG,
Waldstatt
Cellere Verwaltungs AG, St. Gallen
Elektro Kuster St. Gallen GmbH,
St. Gallen
Feuerschaugemeinde Appenzell,
Appenzell
FILTEX AG St. Gallen, St. Gallen
Peter Forster, St. Gallen
Gähler Flühler Fankhauser
Architekten, St. Gallen

Gebhard Müller AG, Steinach
Grob AG Gebäudehülle, St. Gallen
Hörler Tiefbau AG, Niederteufen
Jakob Schlaepfer AG, St. Gallen
KPMG AG, St. Gallen
K&L Architekten AG, St. Gallen
Markwalder & Co. AG, St. Gallen
OBT AG, Zürich
Präsident Club 86, Widnau
PricewaterhouseCoopers AG,
St. Gallen
Scherrer Schaltanlagen AG,
St. Gallen
Schläpfer Altmetall AG, St. Gallen
Steinegg Stiftung, Herisau
Felix und Margrith Stürm,
St. Gallen
Taxi Herold AG, St. Gallen
Typotron AG, St. Gallen
UBS Switzerland AG, St. Gallen
Dr. med. Richard Urscheler, Flawil
VMP St. Gallen Investment
Management GmbH, St. Gallen
Zurich Versicherungs-
Gesellschaft AG, Regionalsitz
Ostschweiz, St. Gallen

Und über 500 Freund:innen des
Theaters St. Gallen

Kanton St. Gallen

Stadt St. Gallen

Hauptsponsor

Helvetia Versicherung, St. Gallen

Co-Sponsoren

Brauerei Schützengarten AG,
St. Gallen

Cavelti AG, Gossau

MetroComm AG, St. Gallen

St. Galler Stadtwerke, St. Gallen

Stiftungen

Bertold-Suhner-Stiftung, Schachen
b. Herisau

Förderstiftung Casino Bad Ragaz,
Bad Ragaz

Ernst Göhner Stiftung, Zug

Jutta Marxer Stiftung, Herisau

Metrohm Stiftung, Herisau

Ortsgemeinde Flums-Dorf, Flums

Ostschweizer Stiftung für Musik
und Theater, St. Gallen

TW Stiftung, St. Gallen

Festspiel Partner

Carrier Partner: Thurbo AG,
Kreuzlingen

Bergbahnen Flumserberg,
Flumserberg

St. Galler-Bodensee Tourismus

Ticketing-Partner: See Tickets

Medien-Partner

Neue Zürcher Zeitung

Tagblatt Medien

Schaffhauser Nachrichten

Leader

TVO

FM1

Radio Melody

Südostschweiz

SL-Druck + Medien AG

Sachspensoren

APG / SGA Allgemeine Plakat-
gesellschaft AG, St. Gallen

MeteoGroup, Appenzell

Nüssli (Schweiz) AG

Festival Circle

Hans-Joachim und Edith Seifert,
St. Gallen

Max Pfister Baubüro AG, St. Gallen

Olma Messen St. Gallen, St. Gallen

Transinvest Holding AG, St. Gallen

Premium Circle

Hildegard Arpagaus

Trudi Bereuter

Trudy Cozzio-Heuberger

Christian und Annelies

Fischbacher

Dr. Christian und Elsi Fretz

Michèle Koller

Albert Kriemler

Hans und Verena Kubat

Prof. Dr. Christa Meyenberger

Dr. Tamás Németh und Pia Waibel
Németh

Dr. Ruedi Osterwalder

Brigitte Rauh

Emöke Rohner

Hanswalter Schmid

Peter Schmid und Karin Uffer
Schmid

Christina Schmidheiny

Karl und Bea Stadler

Gabi Thorbecke

Dr. Richard und Edith Urscheler

Wolfgang und Karin Vilsmeier

Urs und Galina Weber

Dres. Christoph und Marianne
Welte

Anton und Heidi Wetzel

Hans und Jeanette Wey

Elisabeth Zwicky und Philip
Mosimann

acrevis Bank AG, St. Gallen

TW Stiftung

First Circle

mit über 65 Mitglieder

der St. Galler
Festspiele







Statistik Konzert

	Besuchende	Anzahl Konzerte	Durchschnitt	Auslastung
Sinfoniekonzerte				
Sommerkonzert	732	1	732	98 %
Sinfoniekonzerte Donnerstag	2 334	5	467	62 %
Sinfoniekonzerte Freitag	2 881	5	576	77 %
Sinfoniekonzerte Sonntag	2 097	3	699	93 %
Neujahrskonzert	799	1	799	100 %
Total	8 843	15	590	79 %
Vorjahr	9 557	16	597	80 %
Meisterzyklus- und Extrakonzerte				
Meisterzyklus-Konzerte	1 755	6	293	
Sonntags um 5	556	5	111	
Lunchkonzerte	401	4	100	
Familienkonzerte	777	3	259	
After-Work-Konzerte	203	3	68	
Extrakonzerte (Schulkonzerte)	1 668	3	556	
Total	5 360	24	223	
Vorjahr	5 799	27	215	
Vermittlungsanlässe Konzert mobil				
Schulhauskonzerte	1 398	45		
Total	1 398	45		
Vorjahr	0	0		
Total Konzert	15 601	84		
Vorjahr	15 356	43		
Tonhallen-Vermietungen				
		Anzahl Vermietungen		
Grosser und Kleiner Saal	16			
Grosser Saal	20			
Kleiner Saal	1			
Intermezzo	6			
Schoeck-Foyer	0			
Foyer Erdgeschoss	3			
Total Vermietungen	46			
Vorjahr	46			

Statistik Theater

Grosses Haus

	Besuchende	Anzahl Vorstellungen	Durchschnitt	Auslastung
Oper				
Lili Elbe	3808	7	544	76 %
Die feuerrote Friederike	5576	12	465	65 %
Ernani	4844	11	440	61 %
Wilhelm Tell	3535	7	505	70 %
Total	17763	37	480	67 %
Vorjahr*	9796	30	327	69 %

Operette/Musical

Les Misérables	13832	20	692	96 %
Rent	9132	19	481	67 %
Total	22964	39	589	82 %
Vorjahr*	21329	53	402	86 %

Tanz

Fordlandia	4084	11	371	52 %
Total	4084	11	371	52 %
Vorjahr*	5054	12	421	90 %

Gastspiel

Steps – Winter Guests	82	1		
Total	82	1		

Schauspiel

Die Ärztin	4798	12	400	56 %
Gott	3665	10	367	82 %
The Black Rider	4511	10	451	63 %
Hedda Gabler	1081	4	270	38 %
Total	14055	36	390	63 %
Vorjahr*	12564	36	349	73 %

* Prozentuale Auslastung im Theater ist nicht vergleichbar zum Vorjahr, aufgrund der höheren Platzkapazität im Theater in vgl. zum UM!BAU

Weitere Spielstätten

	Besuchende	Anzahl Veranstaltungen	Auslastung
Tonhalle			
Carmina Burana	5083	7	97 %
Total	5083	7	97 %
Vorjahr	1993	3	
Studio			
Der Wolf kommt nicht	578	8	
Lahme Ente, blindes Huhn	79	1	
Odysseus am Strand	58	1	
Die letzte Geschichte der Menschheit	366	5	
3 ist eine gerade Zahl	295	6	
Total	1376	21	
Mobiles Kinder- und Jugendtheater			
Lahme Ente, blindes Huhn	347	5	
Der Wolf kommt nicht	965	12	
Total	1312	17	
Vorjahr	3178	38	
Diverses			
Matineen und öffentliche Proben	2523	44	
Endprobenbesuche für Lehrpersonen	129	17	
Kurse und weitere theaterpädagogische Angebote	976	34	
Offene Proben für Schulklassen	486	17	
Total	4114	112	
Vorjahr	2648	75	
Extras			
Abstecher	3283	9	
Total	3283	9	
Vorjahr	734	5	
Hausführungen			
2023/2024	1838	89	
Total	1838	89	
Tag der offenen Tür		Angebote	
22. Oktober 2023	5366	7	
Total	5366	7	





Les Misérables, Musical

Statistik Lokremise

	Besuchende	Anzahl Veranstaltungen	Durchschnitt	Auslastung
Schauspiel				
Das Fest	1190	11	108	90 %
Odysseus am Strand	116	3	39	48 %
Lahme Ente, blindes Huhn	97	2	49	61 %
Sturm	1043	10	104	100 %
Supergute Tage	1109	11	101	97 %
Fischer Fritz	646	9	72	51 %
Tanz				
Inger/Shechter	1391	9	155	94 %
Matthäus 22:37-39	1077	10	108	76 %
Times Two	458	9	51	49 %
ich du wir	798	5	160	97 %
Weitere Veranstaltungen in der Lokremise				
LooT #4 – Ariane von Graffenried & Martin Bieri	28	1		
LooT #5 – Lukas Bärfuss	69	1		
Late Night Lok – Eine Frau zu sehen	23	1		
Late Night Lok – Kume ku Mi	55	1		
Late Night Lok – David Maze	160	1		
LooT #6 – Daniel Kehlmann	113	1		
Late Night Lok – Die Bettwurst	20	1		
Late Night Lok – Einfache Sachen	56	1		
LooT #7 – Joachim Meyerhoff	156	1		
Late Night Lok – Heimatklänge	49	1		
Steps: Die Flüstertüten	180	2		
Steps – Anton Lachky Company	141	1		
Total Besuchende Lokremise	8 975	92		
Vorjahr	6 768	88		

Statistik St. Galler Festspiele

	Besuchende	Anzahl Veranstaltungen	Auslastung
Opernproduktion: The Fairy Queen	1 260	3	58 %
Ersatzveranstaltung: The Fairy Queen	458	2	
Schauspiel: Extrawurst	1 302	12	100 %
Tanz: Skywards	1 782	5	100 %
Konzertprogramm	958	6	86 %
Total Besuchende 19. St. Galler Festspiele	5 760	28	
Vorjahr	7 629	16	

Zusammenfassung

	Besuchende	Anzahl Veranstaltungen
Konzert	15 601	84 ^{*1}
Vorjahr	15 356	43
Theater	83 091	382 ^{*2}
Vorjahr	64 324	345
19. St.Galler Festspiele	5 760	28
Vorjahr	7 629	16
Gesamttotal Besuchende	104 452	494
Vorjahr	87 309	404

^{*1} inkl. Vermittlungsanlässe Konzert
^{*2} ohne Hausführungen, Tag der offenen Tür und Online Views

Ensemble

	Anzahl Personen	Vorjahr
Festangestellte		
Geschäftsleitung	9	4
Künstlerischer Betrieb	4	3
Dramaturgie	5	4
Kommunikation	4	3
Musiktheater	36	34
Tanz	16	16
Schauspiel	17	19
Sinfonieorchester	72	71
Orchesterbüro und Tonhalle	4	3
Vermittlung und Theatertanzschule	3	2
Billettkasse und Verwaltung	11	11
Technik	83	82
Auszubildende	4	2
Total	268	254

240 teilverpflichtete Künstler:innen
 120 Aushilfen, vorwiegend Vorstellungsdienste und technische Abteilungen
 5 Studierende im Schauspiel und Tanz von HKB Bern, ZHdK Zürich, Codarts Rotterdam
 Opernchor und Statisterie des Theaters St.Gallen sowie Theaterchor Winterthur
 Die Anzahl der Mitarbeitenden ist damit wieder auf dem Niveau vor Sanierung und
 Pandemie (2019/2020 266 Mitarbeitende).

Digitalisierung – Entwicklung und Nutzen

Statistik Social-Media-Kanäle

konzerttheaterstgallen	Facebook	Instagram
Follower	9 020	9 902
Follower Entwicklung 12 Monate +	338	1 873
Reichweite total	553 790	747 665
Beitrag mit den meisten Impressionen	49 294	493 212
Veröffentlichte Beiträge	80	123

sinfonieorchesterstgallen*	Instagram
Follower	483
Follower Entwicklung 7 Monate	483
Reichweite total	18 385
Beitrag mit den meisten Impresionen	2 825
Veröffentliche Beiträge	65

stgallendancecompany	Instagram
Follower	5 745
Follower Entwicklung 12 Monate +	5 563
Reichweite total	128 618
Beitrag mit den meisten Impresionen	627 000
Veröffentliche Beiträge	83

Newsletter	
Oktober 2023	4 105
Oktober 2024	4 650
Steigerung	13.28 %

Online Views	Views
OperaVision: Lili Elbe	12141
Total	12141

*online seit 1.Januar 2024

Bilanz

per 31.Juli 2024

Aktiven		
	31.07.2024	Vorjahr
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 757 949.49	4 178 933.13
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	8 749 618.00	8 018 459.87
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	280 426.25	194 744.65
Übrige kurzfristige Forderungen	62 998.91	21 485.78
Aktive Rechnungsabgrenzungen	762 245.50	601 083.09
Total Umlaufvermögen	11 613 238.15	13 014 706.52
Anlagevermögen		
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	1.00
Musikinstrumente	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	2.00	2.00
Total Aktiven	11 613 240.15	13 014 708.52

Passiven

	31.07.2024		Vorjahr	
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	736 105.05		880 207.10	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	823 962.50		828 394.85	
Passive Rechnungsabgrenzungen (2.1)*	2 873 663.09		3 213 000.43	
Kurzfristige Rückstellungen (2.2)*	1 512 843.00	5 946 573.64	2 577 322.00	7 498 924.38
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige Rückstellungen (2.2)*				
Besonderer künstlerischer Aufwand	180 000.00		180 000.00	
Technische Erneuerungen	300 000.00		300 000.00	
Übergangslösung Pensionskasse	233 042.00	713 042.00	345 885.00	825 885.00
Total Fremdkapital		6 659 615.64		8 324 809.38
Eigenkapital				
Genossenschaftskapital		2 308 800.00		2 304 300.00
Fonds				
Instrumentenfonds	169 900.00		169 900.00	
Dr. Forster-Stiftung	23 750.00		23 750.00	
Chor- u. Statisteriefonds	50 259.15		50 259.15	
Schauspiel-Fonds	60 000.00		60 000.00	
Nachlässe	1 550 970.25	1 854 879.40	1 150 970.25	1 454 879.40
Gesetzliche Gewinnreserven		101 000.00		99 900.00
Freiwillige Gewinnreserven				
Reserven für besonderen Spielaufwand	30 000.00		30 000.00	
Reserven kl. Gebäudeunterhalt Tonhalle	60 000.00		60 000.00	
Freie Reserven	193 000.00	283 000.00	193 000.00	283 000.00
Bilanzgewinn				
Vortrag vom Vorjahr	546 719.74		526 918.56	
Jahresergebnis	-140 774.63	405 945.11	20 901.18	547 819.74
Total Eigenkapital		4 953 624.51		4 689 899.14
Total Passiven				
	11 613 240.15		13 014 708.52	

* 2.1., 2.2. siehe Anhang S. 40





Erfolgsrechnung

1. August 2023 bis 31. Juli 2024

	2023/2024	Vorjahr
Subventionen		
Kanton St. Gallen	21 016 462.40	20 572 338.70
Stadt St. Gallen	9 007 055.20	8 816 716.60
Total Subventionen	30 023 517.60	29 389 055.30
Betriebsertrag		
Einnahmen Konzert	486 331.00	530 962.50
Einnahmen Theater	3 190 351.10	2 683 948.30
Einnahmen Festspiele	244 568.75	456 817.00
Diverse Einnahmen	1 321 725.25	1 411 946.37
Auflösung von Reserven	100 000.00	0.00
Beiträge	2 611 412.45	3 033 705.10
Total Betriebsertrag	7 954 388.55	8 117 379.27
Total Ertrag aus Leistungen	37 977 906.15	37 506 434.57
Spielaufwand	-2 433 216.06	-2 448 511.02
Personalaufwand	-31 469 627.58	-30 354 321.86
Übriger betrieblicher Aufwand	-4 678 830.16	-4 296 781.49
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg	-603 767.65	406 820.20
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-72 078.75	-276 576.90
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	-675 846.40	130 243.30
Finanzaufwand	-38 743.32	-203 963.57
Finanzertrag	573 815.09	94 621.45
Jahresergebnis	-140 774.63	20 901.18

Geldflussrechnung

1.August 2023 bis 31.Juli 2024

	2023/2024	Vorjahr
Jahresergebnis	-140 774.63	20 901.18
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	72 078.75	276 576.90
Verwendung Fonds	-100 000.00	0.00
Veränderung kurzfristige Forderungen	-127 194.73	45 016.94
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-161 162.41	60 038.43
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-148 534.40	451 743.80
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	-339 337.34	-2 219 589.00
Veränderung kurzfristige Rückstellungen (ohne Investitionen)	-170 716.46	-653 161.95
Veränderung langfristige Rückstellungen (ohne Investitionen)	-112 843.00	-1 470 124.55
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-1 228 484.22	-3 488 598.25
Investitionen in Sachanlagen	-72 078.75	-276 576.90
Investitionen in Sachanlagen (zu Lasten Rückstellungen)	-893 762.54	-797 197.45
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-965 841.29	-1 073 774.35
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	4 500.00	3 600.00
Zuwendung für Fonds	500 000.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	504 500.00	3 600.00
Veränderung flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	-1 689 825.51	-4 558 772.60
Nachweis Veränderung flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		
Stand 01.08.2023	12 197 393.00	16 756 165.60
Stand 31.07.2024	10 507 567.49	12 197 393.00
Nettoabnahme	-1 689 825.51	-4 558 772.60

Anhang der Jahresrechnung

2023/2024

1 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt gemäss den gesetzlichen Vorschriften. Die flüssigen Mittel, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Die kurzfristig gehaltenen Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, wird eine Rückstellung für Wertschwankungen in der Höhe eines von der Anlagekategorie abhängigen Prozentsatzes dieses Kurswerts gebildet. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten erfasst und mittels Sofortabschreibung auf einen Merkfranken abgeschrieben. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Umsatz wird bei Leistungserbringung erfasst.

2 Angaben zu wesentlichen Positionen

	2023/2024	Vorjahr
2.1 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Subventionen	757 381	741 077
Abonnemente	595 599	570 020
Übrige	1 520 683	1 901 903
Total	2 873 663	3 213 000

	31.07.2023	Bildung	Verwendung	Umgliederung	31.07.2024
2.2 Rückstellungsspiegel					
Kurzfristige Rückstellungen					
Wertschwankungen Wertschriften	710 000	60 000	0	0	770 000
Ferien-/Überzeitguthaben Mitarbeitende	400 000	400 000	-400 000	0	400 000
Einrichtung saniertes Theatergebäude	1 050 000	0	-820 000	-150 000	80 000
Server, Digitalisierung, Zeiterfassungssystem	0	0	0	150 000	150 000
Übergangslösung Pensionskasse	417 322	0	-417 322	112 843	112 843
Total kurzfristige Rückstellungen	2 577 322	460 000	-1 637 322	1 12 843	1 512 843
Langfristige Rückstellungen					
Besonderer künstlerischer Aufwand	180 000	0	0	0	180 000
Technische Erneuerungen	300 000	0	0	0	300 000
Übergangslösung Pensionskasse	345 885	0	0	-112 843	233 042
Total langfristige Rückstellungen	825 885	0	0	-112 843	713 042
Total Rückstellungen	3 403 207	460 000	-1 637 322	0	2 225 885

3 Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

	2023/2024	Vorjahr
3.1 Stille Reserven		
Veränderung	-533 000	-158 000
3.2 Nicht bilanzierte Leasing- verbindlichkeiten		
Fotokopiergeräte/Drucker	36 200	30 600
3.3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
	338 000	325 000
3.4 Honorar der Revisionsstelle		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	31 734	31 000
Honorar für andere Dienstleistungen	0	0
Total	31 734	31 000

3.5 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 247 (Vorjahr 238).

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Garantie an die Pensionskasse Stadt St.Gallen (Erfüllung der reglementarischen Leistungen aus Personalvorsorge)

Antrag des Verwaltungsrates

an die Generalversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	2023/2024	Vorjahr
Jahresergebnis	-140 774.63	20 901.18
Vortrag vom Vorjahr	546 719.74	526 918.56
Bilanzgewinn	405 945.11	547 819.74
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	1 100.00
Vortrag auf neue Rechnung	405 945.11	546 719.74

Geschäftsjahr 23/24

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen betreibt im Auftrag des Kantons St.Gallen ein Mehrspartenhaus (Musiktheater, Tanz, Schauspiel, Konzert) im Theatergebäude und in der Lokremise sowie den Konzertbetrieb in der Tonhalle. Darüber hinaus ist sie durch Gastspiele präsent in Stadt, Kanton und Region. Im Jahr 2021 hat der Regierungsrat beschlossen, dass die Opernproduktion der St.Galler Festspiele nur noch alle zwei Jahre auf dem Klosterhof durchgeführt werden darf. Aus Teilhabegesichtspunkten wurde entschieden, den südlichen Kantonsteil zu berücksichtigen, daher wurde die Opernproduktion der St.Galler Festspiele erstmals auf dem Flumserberg durchgeführt. Zudem war erstmals das Schauspiel an den St.Galler Festspielen beteiligt mit einer durchweg ausverkauften Produktion, die auf der Parkbühne neben dem Theatergebäude gespielt wurde. Auch die Sparten Tanz und Konzert haben ihre Festspielproduktionen im Stadtraum St.Gallen erfolgreich präsentiert.

Die Spielzeit 2023/2024 stand im Zeichen des Wandels und des Neubeginns. Das neue Leitungsteam hat seine Arbeit erfolgreich aufgenommen. Es gab eine deutliche Steigerung sowohl bei den abgeschlossenen Abonnements als auch bei den Besuchen: Gegenüber der Vorsaison wurden rund 10 Prozent mehr Abonnements abgeschlossen, es besuchten 17143 Menschen mehr die Veranstaltungen von Konzert und St.Gallen. Grossen Anklang fanden kleinere Abonnementserien und das neue Halbtax-Abo. Dennoch konnte in der Spielzeit 2023/2024 der Leistungsauftrag des Kantons St.Gallen nicht vollumfänglich erfüllt werden. Insgesamt besuchten 104452 Personen eine der 494 Veranstaltungen

von der Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen. Die Auslastung betrug im Theater 68 Prozent, bei den gespielten Vorstellungen der Festspiele 83 Prozent und bei den Tonhallekonzerten 79 Prozent. Dass sich die Steigerung der Besuche nicht in der prozentualen Darstellung abbildet, liegt an der gesteigerten Platzkapazität im Theatergebäude (503 Plätze UM!BAU zu 721 Plätzen im Theatergebäude). Es zeigt sich auch, dass trotz der deutlichen Steigerung der Besuche die vorpandemischen Werte noch nicht wieder erreicht werden konnten.

Aufgrund der erwirtschafteten Gewinnreserven von Konzert und Theater St.Gallen und den absehbaren Sondereffekten, die der Rückumzug ins Grosse Haus und der Leitungswechsel mit sich brachten, wurde für den Jahresabschluss 2023/2024 ein negatives Betriebsergebnis erwartet. Das vorgelegte Ergebnis der Jahresrechnung schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 140'774.83 deutlich besser ab als vorhergesehen. Die finanzielle Situation von Konzert und Theater St.Gallen verbleibt mit diesem Betriebsergebnis gesund. Es verbleiben Gewinnreserven in Höhe von CHF 405'945.11.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

In der Spielzeit 2023/2024 beschäftigte die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen im Jahresdurchschnitt 268 (254) Mitarbeitende. Die Zahl der Vollzeitstellen belief sich auf 247 (237). Darin enthalten sind 4 (2) Personen, die sich in einer Berufsausbildung befanden. Die Anzahl der Mitarbeitenden ist damit wieder auf dem Niveau vor Sanierung und Pandemie (2019/2020: 266 Mitarbeitende).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Rahmen des internen Kontrollsystems führt die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen jährlich zwei Risikobeurteilungen durch. Diese werden im Verwaltungsratsausschuss besprochen und verabschiedet. Dabei beurteilt der Verwaltungsratsausschuss die für die Genossenschaft wesentlichen Risiken und bestimmt dafür angemessene Kontrollen.

Eröffnung saniertes Theatergebäude

Das sanierte Theatergebäude wurde am 21. Oktober 2023 feierlich wiedereröffnet. Der Tag der offenen Tür am 21. Oktober 2023 zog 5 366 Menschen an. Die Besuchenden konnten nach drei Jahren Sanierungszeit das renovierte Theatergebäude erkunden. Daran anschliessend fanden in rascher Abfolge mehrere vielbeachtete Premieren im erneuerten und erweiterten Grossen Haus statt.

Kernwerte

Die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen stellt seit dieser Spielzeit die drei Kernwerte Diversität, Partizipation und Nachhaltigkeit ins Zentrum ihrer Tätigkeiten. Hierzu wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich aus interessierten Mitarbeitenden zusammensetzen. Allen steht die Teilnahme an einer Arbeitsgruppe offen. Die Arbeitsgruppen vertiefen sich in die Themenfelder und machen konkrete Vorschläge an die Geschäftsleitung.

In der Spielzeit 2023/2024 wurden diverse Massnahmen umgesetzt bzw. angestossen:

- **Diversität:**
 - Teilnahme an einem Workshop von Pro Helvetia, der den Diversitätsprozess angestossen hat
 - Workshop im Haus mit einer Diversitätsexpertin mit Mitgliedern der

Arbeitsgruppe Diversität und den Mitgliedern der Geschäftsleitung

- **Nachhaltigkeit:**
 - Beginn eines Prozess-Workshops mit reflector.eco
 - diverse Anschaffungen (z.B. E-Cargo-Bike)
 - Zusammenarbeit mit Recycling Firma Schläpfer
 - Kulturelle Nachhaltigkeit: Steigerung der Jugendangebote (Label Jung)
- **Partizipation:**
 - Koproduktion mit Komiktheater (Schauspiel)
 - Zusammenarbeit mit SZBLIND (Konzert)
 - Steigerung und Bündelung von Mitmachangeboten (Label Mit)

Vermittlungsangebote (Jung und Mit)

Das mobile Kinder- und Jugendangebot war in dieser Spielzeit mit 62 Abstechern unterwegs. Dies geht einher mit der generellen Erhöhung der Angebote für junges Publikum auf insgesamt 124 Vorstellungen und Konzerte. Erstmals wurde auf der grossen Bühne eine Kinderoper aufgeführt. Zudem erleichtert die mit Unterstützung des kantonalen Kulturstamts realisierte Initiative «Freifahrt Kultur» den Schulen den Weg zu den festen Spielstätten erheblich. Es ist das Ziel, die Spielstätten von Konzert und Theater St.Gallen jungen Menschen frühzeitig zugänglich und vertraut zu machen.

Tanz als eigenständige Sparte

Seit der Spielzeit 2023/2024 ist der Tanz als eigenständige Sparte organisiert. Die personelle Infrastruktur wurde leicht erhöht und es gelang, international gefeierte Choreograf:innen nach St.Gallen zu holen. Die Vorstellungen der Tanzsparte erfreuten sich grosser Popularität. Die Tanzsparte

war insbesondere während der Festspiele mit dem aussergewöhnlichen vertical Dance Maze an der Theaterfassade sehr sichtbar und hat auf ihrem eigenen Instagram Account sehr hohe Reichweiten entfaltet.

St.Galler Festspiele

Angesichts der anhaltend schlechten Wetterlage vor und während der 19. St.Galler Festspiele, die gleichermassen eine Durchführung am Klosterhof beeinträchtigt hätte,

und der Tatsache, dass die Geschäftsleitung gezwungen war, einen neuen Austragungsort für die Oper zu finden, lässt sich die niedrigere Auslastung der Opernproduktion erklären. Negativ auf die Gesamtauslastung hat sich zudem ausgewirkt, dass das Premierenwochenende komplett abgesagt werden musste und die sonst so wichtige Mund-zu-Mund-Propaganda folglich nur begrenzt möglich war. Von den geplanten sechs Vorstellungen konnten wegen des Wetters nur drei wie geplant durchgeführt werden.

Zukunftsaussichten

Verhandlung Gesamtarbeitsvertrag Technik

Im November 2023 begannen die Neuverhandlungen des GAV-Technik. Ziel ist es, dass der neue Gesamtarbeitsvertrag zum Beginn der Spielzeit 2025/2026 am 1. August 2025 in Kraft tritt. Im Zentrum der Verhandlungen steht auch die neue Lohnstruktur. Es wird erwartet, dass dadurch ein Mehraufwand bei den Personalkosten entsteht.

Digitalisierung

Konzert und Theater St.Gallen hat es sich zum Ziel gesetzt, die Digitalisierung in allen Bereichen weiter voranzutreiben. Hierzu werden in den nächsten Jahren Investitionen in Soft- und Hardware sowie Schulungen fällig werden. Es geht hierbei sowohl um organisatorische als auch um bühnentechnische Massnahmen.

Kinder- und Jugendangebote

Der Ausbau der Vermittlungsangebote wird gut angenommen. Aufgrund von «Freifahrt Kultur» stellen wir fest, dass die Nachfrage nach dem mobilen Kindertheater bei den Schulen sinkt. Stattdessen nutzen Schulen vermehrt unsere Angebote in den festen Spielstätten. Konzert und Theater St.Gallen setzt sich zum Ziel, die junge Generationen an die eigenen Spielstätten zu holen, um junge Menschen schon früh an diese Kulturrorte heranzuführen und Schwellen abzubauen. Dennoch bleiben auch die mobilen Angebote erhalten.

Neues Publikum

Die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen leistet im Auftrag und mit Unterstützung des Kantons und der Stadt St.Gallen und der mitfinanzierenden Kantone einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Angebot für die Stadt, den Kanton St.Gallen, die umliegenden Kantone sowie den gesamten Bodenseeraum. Weiterhin ist es erklärtes Ziel der Geschäftsleitung, neben dem bestehenden Publikum neue Publikumsschichten zu erreichen. Vermittlungsangebote und spezielle Ansprache von Zielgruppen sind hierbei entscheidende Hebel.

St.Galler Festspiele

Im Juli 2025 finden die St.Galler Festspiele wieder auf dem Klosterhof statt und feiern zugleich ihr 20-jähriges Jubiläum. Die Geschäftsleitung analysiert derzeit, wie die künftige Durchführung der Festspiele in den geraden Jahren aussehen könnte. Hierbei stellen sich insbesondere in Bezug auf den Durchführungsort und die Drittmittelfinanzierung grosse Herausforderungen.

Jan Henric Bogen
Direktor

Lukas Bieri
Verwaltungsleitung



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Als Revisionsstelle haben wir zusammen mit der Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen (gemäss Art. 30 der Statuten) die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen (die Genossenschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31.Juli 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form

von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Genossenschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche

Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Revisionsexperte, Leitender Revisor

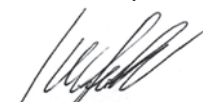


Dario Grassi

Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen



Daniel Inauen
Revisionsexperte, Leitender Revisor



Andreas Imfeld
Revisionsexperte

St.Gallen, 1. Oktober 2024

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Organisation

Verwaltungsrat

Präsidentin

lic. iur. Susanne Vincenz-
Stauffacher*, Nationalrätin

Vizepräsidentin

Dr. iur. Laura Bucher*,
Regierungsrätin Kanton
St. Gallen

Mitglieder

Alexandra Akeret, Stadtparlament
Dr. iur. Roland Bentele*
Christine Bolt
Dr. oec. HSG Felix Buschor*
bis November 2023
Markus Buschor*, Stadtrat
St. Gallen
Prof. Dr. phil. Andreas Härter
Martin Künzler*, Freundeskreis
Sinfonieorchester St. Gallen
Gabriela Manser*
Isabel Schorer, Kantonsrätin
St. Gallen
Christian Spoerlé, Kantonsrat
St. Gallen
lic. iur., LL. M. Matthias Städeli*
Boris Tschirky, Kantonsrat
St. Gallen
Dr. med. dent. Marianne Welte,
Ostschweizer Stiftung für Musik
und Theater
Dr. oec. HSG Hanspeter
Wohlwend

Personalvertretung

Konzert und Theater St. Gallen

Flavia Friedli, Technik
Swane Kupper, Tanz
Stefanie Sampaio de Medeiros,
Sinfonieorchester

Sekretär

Dr. iur. Mattias Dolder

Revisionsstelle

Finanzkontrolle der Stadt
St. Gallen
PricewaterhouseCoopers AG

Ehrengäste

Marcel F. Bischof
Verwaltungsrat (1984–1995)
Sibylla Güntensperger
Verwaltungsrätin (1971–1993)
Peter Heilker
Operndirektor (2008–2021)
lic. phil. Kathrin Hilber
Verwaltungsratsvizepräsidentin
(1997–2012)
Urs Hochuli
JTG-Präsident (1959–1989)
Roswitha Klaus
Verwaltungsrätin (1980–1996)
Jiří Kout
Chefdirigent Sinfonieorchester
St. Gallen (1996–2008)
Johann C. Krapf
Verwaltungsrat (1988–2000)
Prof. Dr. med. Jochen Lange
Verwaltungsrat (2002–2016)

Eduard Meier

1. Kapellmeister Theater
St. Gallen (1965–2000)
Dr. Armin Mühlematter
Vizepräsident Konzertverein
(1990–1993) / Präsident
Konzertverein (1993–2000)
Verwaltungsrat (1981–1993)
Dr. Urs Rüeegsegger
Verwaltungsrat und
Verwaltungsratspräsident
(2003–2022)
Florian Scheiber
Konzertdirektor (2004–2023)
Peter Schweiger
Schauspieldirektor (1993–2004)
Karl Rudolf Schwizer
Vizepräsident (1976–1992)
Werner Signer
Verwaltungsdirektor (1991–1994)
Geschäftsführender Direktor
(1994–2023)
Dr. Walter Vetsch
Präsident Konzertverein
(1981–1987)

* Mitglieder des Verwaltungsratsaus-
schusses

Impressum

Herausgeber: Genossenschaft

Konzert und Theater St.Gallen

Direktion: Jan Henric Bogen

Redaktion: Kerstin Wüthrich

Gestaltung und Umsetzung:

Cavelti AG, Gossau

Fotografie: Gregory Batardon, Edyta

Dufaj, Bettina Stöss,

Victor Marin, Ludwig Olah,

Jos Schmid, T+T Fotografie

(Tanja Dorendorf, Toni Suter)

Druck: Cavelti AG, Gossau



